

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Limericks

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Leserecke des höheren Blödsinns

# LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Da reiste vom Schwarzwald nach Murten  
Und dann via Bern auf den Gurten  
Ein Mann namens P.  
Dort trank er Kaffee  
Und aß dazu Schwarzwälder-Turten.

*Werner Küenzi, Bern*

Ein süßwassertüchtiger Wal will  
Per Flosse von Zürich nach Thalwil.  
Doch es wird ihm verboten  
Wegen zuvielen Booten.  
Da seufzt er: «Wie schön wär's in Hallwil!»

*Reinhart Frosch, Geroldswil*

Zwei Schmuggler, die öfters als Heizer fuhren,  
Verbargen dabei ihre Schweizer Uhren  
Geheim und verstohlen  
Tief unter den Kohlen.  
Und das war für sie dann der Reiz der Touren.

*Erich Fries, Frankfurt a. M.*

Die Amseln sind frech wie Zigüner,  
Sie werden von Jahr zu Jahr kühner.  
Sie fressen und rauben  
Uns Beeren und Trauben.  
Auch Vögel sind nicht mehr wie frühner.

*E. Büchi, Turbenthal*

Ein Jümpferlein züchtig und keusch  
Hört plötzlich des nachts ein Geräusch.  
Erschreckt liegt's im Flaum  
Und rühret sich kaum.  
«Vielleicht, vielleicht . . ., daß ich mich täusch!»

*Alice Rudin, Tecknau*

Da war ein Herr Riesen in Kiesen,  
Den fraßen zwei Kiesener Riesen.  
Sie kamen ins Loch.  
Dort sitzen sie noch,  
Die Riesen aus Kiesen, die miesen.

*Max Keller, Bern*

Ein sauberer Affe im Zoo  
Hat nicht einen einzigen Floh,  
Trotzdem kratzt er sich heftig  
Und tut sehr geschäftig,  
Denn die anderen machen's auch so.

*E. Wenger, Commugny*

Am Sonntag die Katze ging aus  
Und traf eine Maus vor dem Haus.  
«An Sonntagen nie»,  
Versicherte sie  
Und ließ so am Leben die Maus.

*Friedrich Wyss, Luzern*

In der Kiste, die man ihm schickte,  
Es leise beängstigend tickte;  
Als man mit Bedacht  
Die Kist' aufgemacht –  
Saß drinnen die Oma und strickte.

*Fritz Thoma, D-Trier*

Da wott doch ou eine vo Dotzi-  
Ge nüt als ganz eifach e Schott sy.  
So bschließt er sy Chlotz y,  
Isch sälten e Protzi,  
E Schott sy isch alls won er wott sy.

*A. Eichenberger, Thun*

Da tat sich ein Bursche in Seftigen  
Mit dem, was er gern tat beschäftigen.  
Er tat es mit Krügen  
Voll Bier und mit Zügen,  
Genußreichen, langen und kräftigen.

*Werner Sabli, Zürich*

Der Limerick blüht wie besessen.  
Familien vergessen das Essen,  
Verfallen rein sauber  
Dem Silbenzählzauber,  
Sei 's Versmaß auch mißlich bemessen.

*Paul Kamer, Zürich*

# Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern  
5er-Etui Fr. 1.50